

133

[v. 1652 Juni 24.?)

A

SCHREIBEN [VON HANS VIKTOR WALLIER? AN NACHLASSVERWALTER BEAT II.
ZURLAUBEN]

Eben komme er zusammen mit den Wallisern - [den Erben von Andreas Pollen?] - aus dem Hause [St. Konradshof] seines verstorbenen Bruders [Heinrich I. Zurlauben] zurück. "*J'ay cherché des Copies [der Assignationen?¹]: mais Je n'en ay peu trouver, combien que Je ne doute pas qu'il n'y en aye. vous avéz a repvoir les Originaux Et selon Vostre bon Conseil Vous en disposerez: touchant l'argent nous n'avons point de moyens Entre mains: ayant de ma part desboursé plus de 100 gl. dont J'en ay grand manquement a present: touchant vostre [? belle]soeur [? Anna Elisabeth Wallier]*", sei eine Entscheidung bis heute morgen vertagt worden. Sobald irgendwelche Beschlüsse gefasst seien, wolle er ihn davon in Kenntnis setzen.

1) s. AH 40/53, 54, 56, 57, 58.

Original, in franz. Sprache
AH 40, 249 - Blatt 249^v leer

134

[v. 1652 Juni 24.?)

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN HANS VIKTOR WALLIER?]

"*Bonjour ... Je suis vrayement d'advis qu'il Vault mieux d'envoyer copie¹, vous priant de prendre la peine, & mon fils [Heinrich II. Zurlauben] avec Vous de chercher les copies Vous Verrez la lettre que J'ay dressé².*"

Es folgen wohl im Zusammenhang mit der Regelung der Hinterlassenschaft von Heinrich I. Zurlauben sel. stehende Notizen:

"*Jls ont repceu [? reçu?] a present 12 fr.*

40 fr. Imme baar gelt - 210 fr. Rinderli, 8 fr. 8 ss für sye bezahlt allhie her

25 fr. 5 ss wilhelm wäber, 11 fr. dem Mejer Zue Aegerj

Summa 306 fr. 13 ss

*Jtem Von mir empfangen 23 fr., bim Schmutz [Gasthaus Löwen in Zug] 12 batzen.
25. Juni 1652"*

- 1) s. AH 40/134
- 2) ev. handelt es sich hiebei um AH 40/55

Original, in franz. Sprache
AH 40, 250 - Blatt 250^v leer

135

1656 März 15., Luzern

A

BRIEF VON LAURENZ MEYER [VON BALDEGG] AN MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Zeiger dis Wolffgang Rinnderlinn Nimpt seinen secours Zuo mir als seinen Zwingheren [der Herrschaft Baldegg?] umb seine ansprach wegern der Kostenn [?]."
Da er, Meyer, um seinen, Zurlaubens, Gerechtigkeitssinn wisse, möchte er ihn bitten, Rinderli nach Möglichkeit zu seinem Recht zu verhelfen. Auf diese Weise könne nämlich verhindert werden, dass in dieser Angelegenheit nicht auch noch [Schultheiss und Rat von Luzern] bemüht werden müssten.

Original, mit Siegel
AH 40, 251

136

1654 Oktober 10., Saint-Quentin in der Picardie

A

BESTAETIGUNG, DASS SICH EINIGE SOLDATEN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN OHNE ERLAUBNIS VON IHRER EINHEIT ENTFERNT HAETTEN

Unterzeichnete Offiziere und Soldaten erklären, "dass als die Thurnrainische Armee [d.h. die Armee von Henri de la Tour d'Auvergne de Bouillon, Maréchal de Turenne,] Zwo stundt von Peronnen ihr Läger etliche wochen geschlagen, Niclaus und Wilhelm Würth [Wirth], Hans Ettweyler [Oettwiler], [alle drei] von Fillmergen, Jacob Saxer von Sarmistorff, Wilhelm Wiemle von fillmergen, Und Hans Caspar Vogler von Frawenfeld, Welche Under heren Hauptmans [Heinrich II.] Zur Lauben Compagnie dazumahl waren, aus bemeltem Läger,